

DIY-Anleitung: Gartenmauer aus Recyclingmaterialien bauen

Für den Bau einer Gartenmauer mit Steinen aus Zweitverwertung brauchen Sie wenig Werkzeug und Material, die Natur gibt sozusagen die Form und den Bau vor. Wenn Sie sich entscheiden, zuerst ein Fundament zu legen, wird die Erstellung hingegen etwas aufwändiger.

Werkzeug (mit Fundament):

- Schaufel/Spaten
- Wasserwaage
- Richtschnur
- Massband
- Kantholz
- Gummihammer
- Betonmischgerät
- Mörtelleimer
- Schubkarre (Garette)

Material:

- Schotter/Kies
- Schalbretter
- Beton/Zement

Fundament

Als Unterlage für eine Gartenmauer aus Stein eignet sich am besten ein Streifenfundament. Es umfasst die gesamte Länge der Mauer und ist etwa 10 cm breiter als die unterste Gesteinsschicht.

1. Ziehen Sie mit der Richtschnur die ungefähren Masse des Fundaments entlang der Strecke, auf der die Gartenmauer zu stehen kommt.
2. Heben Sie mit Spaten und Schaufel entlang der Richtschnur einen etwa 40 cm tiefen Graben, der die Breite der untersten Gesteinsschicht plus 10 cm aufweist. 40 cm Tiefe sollten ausreichen, ab 80 cm sind sie auch bei strengstem Bodenfrost auf der ganz sicheren Seite.
3. Damit das nachfolgende Betonfundament seine Form behält und nicht verrutscht, können Sie nun entlang der Innenwände des Aushubs die Schalbretter anbringen und mit der Wasserwaage ausrichten. Die Oberkante der Schalbretter entspricht letztlich auch der Höhe des Fundaments.
4. Anschliessend füllen Sie bei einem 40 cm tiefen Graben eine 10 cm dicke Drainageschicht aus Schotter oder Kies ein und ebnen und verdichten diese mit einem Kantholz.
5. Im nächsten Schritt gilt es den Beton anzurühren. Je nach benötigter Menge können Sie dies in einem Mörtelleimer, direkt einer Schubkarre oder auch einem Betonmischer tun. In der Regel verwenden Sie dazu eine Fertigmischung, die nur noch mit Wasser gemischt werden muss.
6. Nun füllen Sie den angerührten Beton bis an die Oberkante der Schalbretter ein. Um Hohlräume zu vermeiden, können Sie die eingefüllte Masse mit einem Pfosten durchrühren oder mit dem Aushub-Spaten auf die Oberfläche klopfen.
7. Ziehen Sie die den Beton mit dem zuvor verwendeten Kantholz entlang der Oberkante der Schalbretter ab.
8. Die Zeit, bis der Beton durchgetrocknet ist, unterscheidet sich nach Betonart, dauert aber mehrere Tage. Für diese Phase sollten Sie das gegossene Fundament mit einer Folie abdecken. Ist es sehr heiss, wird empfohlen, die Oberfläche regelmässig zu wässern.

Aufbau Gartenmauer

1. Nun können Sie mit dem Aufbau der Gartenmauer aus zweitverwerteten Steinen beginnen. Für die unterste Sicht empfiehlt es sich, einigermaßen gerade Steine wie zum Beispiel Ziegel oder Gehwegplatten zu nutzen, um der Mauer genügend Stabilität zu verleihen.
2. Tragen Sie auf das Fundament Mörtel auf, damit die unterste Gesteinsschicht festsitzt und nicht wegrutscht.
3. Ist die erste Schicht ausgelegt und der Mörtel getrocknet, können Sie mit dem Aufbau fortfahren – und zwar ganz so, wie es Ihnen beliebt. Eine halbe Gehwegplatte über zwei Backsteinen, zwei Backsteine und zwei Dachziegel als Aussparung für ein dekoratives Element, ganz wie es gefällt und wie es von der Standfestigkeit her Sinn macht.
4. Wenn einzelne Steine nicht richtig aufeinanderpassen, können Sie diesen mit einer Schicht Mörtel den notwendigen Halt verleihen.